



verlässlicher Quelle wird über diese Verhandlungen folgendes gemeldet: Gleich nach der Einnahme von Zajcar ließ der Fürst bei dem englischen Consul erfragen, selber solle durch seine Regierung in Konstantinopel anfragen lassen, unter welchen Bedingungen der Friede zu erhalten wäre. Die Antwort waren die bekannten Punkte. Außerdem verlangte die Türkei die Erhöhung des Tributes von 40.000 auf 100.000 Dukaten durch 20 Jahre als Kriegsentfädigung und die Aufhebung des Miliz-Systems in Serbien, Reducirung des stehenden Heeres auf 5000 Mann und das Verbot, mehr als für 5000 Mann Waffen zu besitzen.

In Folge dieser Antwort kehrte der Fürst nach Belgrad zurück, mit dem Wunsch, Frieden zu machen, falls der Punkt über die Abjurgation der Dynastie Obrenowics von der Türkei fallen gelassen wird. Der einberufene Staatsrath erklärte sich jedoch für Fortsetzung des Krieges und sprach zugleich den Beschluß aus, den Stupschina-Ausschuß einzuberufen, was auch geschah. Dem Stupschina-Ausschuß, welcher am 16. d. zusammentrat, wurden die Friedensbedingungen vorgelegt, doch wurde von der Regierung zugleich mitgetheilt, daß die Türkei den Punkt über die Abjurgation der Familie Obrenowics inzwischen fallen gelassen habe, weil die sämtlichen Großmächte in Konstantinopel gegen solche Forderungen sofort Einsprache erhoben haben. Auch im Punkte der Besetzung der Festungen werde die Türkei schließlich nachgeben müssen, weil die Uebereinkunft zu Reichthum führe, daß Serbiens Rechte niemals geschmälert werden dürfen.

Die Verhandlungen des Stupschina-Ausschusses drehten sich somit über die weiteren Punkte der Friedensbedingungen. Ein Beschluß wurde am 18. d. in später Abendstunde gefaßt. Derselbe geht eben dahin, die Volksversammlung der Stupschina einzuberufen, welcher die Friedensbedingungen vorzulegen sind.

Zugleich wurde die Regierung ermächtigt, in Verhandlungen wegen Abschluß eines einmonatlichen Waffenstillstandes einzutreten. Selbige haben bereits begonnen und ist der Belgrader englische Vertreter ersucht worden, die Vermittlung in die Hand zu nehmen.

Die Vertreter der drei Großmächte wurden von diesem Schritte in Kenntniß gesetzt und um Unterstützung gebeten. Im Verlaufe der Verhandlungen in dem Stupschina-Ausschuße interpellirte man die Regierung, was mit der Herzegowina und Bosnien geschehen werde, wenn Serbien und Montenegro mit den Türken Frieden mache. Hierauf erhielt man die Antwort, daß hierüber Europa entscheiden werde. Die Antragspunkte Reformnote sei als Minimum dessen anzusehen, was die Türkei Bosnien gewähren müsse, ohne Rücksicht darauf, ob Serbien siegt oder nicht.

Ruiz bleibt vorerst am Ruder, bis die große Stupschina entschieden haben wird, ob der Krieg fortgesetzt wird oder nicht. Erst wenn dort die Entscheidung gefallen, wolle er abtreten und einem Friedensministerium, welches aller Wahrscheinlichkeit nach Gruic-Marinovic sein würde, Platz machen.

Wie dem „R. N.“ aus Wien geschrieben wird, ruft jene Beschwernote, welche von Ignatieff wegen der Gräueltaten in Bulgarien in Konstantinopel überreicht werden soll, in diplomatischen Kreisen erste Beforgnisse hervor. Die Berliner und Wiener Cabinete, welche die russische Regierung wohl dazu vermochten, den ursprünglichen strengen Ton der Note zu mildern, sind noch fortwährend bemüht, daß dieselbe überhaupt nicht überreicht werden solle. Die Pforte wird diese Note wohl nicht ruhig in den Schatz stecken und sollte sie in lebhaftem Tone darauf antworten, so ist der Conflict fertig. Das Zweckmäßigste wäre wohl, wenn es den Cabineten von Wien und Berlin wirklich gelänge, die Ueberreichung der Note zu verhindern.

**Nachrichten vom Kriegsschauplatz.**

Eine Correspondenz, welche der Temps aus dem serbischen Hauptquartier Paracin von 12. d. M. erhalten hat, gibt Aufschluß über die Ursachen, welche den Seraskier Abdul Kerim Pascha bewegen haben dürften, den Hauptkrieg nicht auf der nördlichen, sondern auf der südlichen Straße zu führen. Nach der Räumung von Zajcar hat sich nämlich das Corps Vjeschanin's getheilt, und während 16,000 Mann mit einigen 30 Geschützen sich auf der Paraciner Straße bis nach Kulowa zurückgezogen und hier eine beständige Stellung bezogen, haben sich andere 8000 Mann zur Deckung der Milanovac Straße nach Breslovac abgezogen, von wo sie in einer Planken-Position die Vorrückungslinie Osman Paschas bedrohen. Unter diesen Umständen wäre eine Vorrückung Osman Paschas gegen Kulowa nicht ohne Gefahr gewesen, da Vjeschanin leicht von Breslovac aus Zajcar überfallen und Osman Pascha die Zufuhren von Widdin abschneiden konnte. Deshalb verfügte Abdul Kerim Pascha, daß die Division Fogly vom Zajcarer Corps abgetrennt und zur Unterstützung Ahmed Eub's nach Kojasowac detachirt werde. Osman Pascha dürfte nun so lange, als er nicht von Widdin ausbrechend verstärkt wird, in der Centralstellung von Zajcar die Platte Ahmed Eub's sowohl gegen Angriffe von Kulowa, als auch von Breslovac aus zu decken berufen sein.

Die „Daily News“ veröffentlicht einen Brief von ihrem Specialcorrespondenten in Bulgarien, welcher die Schaulage der türkischen Gräueltaten beschreibt. Der Brief ist aus Philippopolis, 28. Juli, datirt. Es heißt darin u. A.: „Herr Rarring wird, wie ich unterrichtet werde, berichten, daß in dem Districten von Philippopolis und Tatar Bazaradjil herum allein ungefähr 50 Häuser niedergebrannt

Emotionen. Er irrte dann allein im Walde, aber diese oder jene Erbin fand ihn doch, und gelangweilt von seiner Sprödigkeit, begann sie jene schwarze, halb frivole, halb emancipirte Unterhaltung, welche jedes echt weibliche Gefühl auslöscht.

Raoul wußte bald sich loszumachen von dem wenig anziehenden und ungeliebten Abenteuer — seine Stunde war noch nicht gekommen. Tief im Inneren trug er das hohe, reine Ideal des Weiblichen, aber in der halb emancipirten Form dieser Frauen saß es ihn ab bis zum Schrecken. Er galt nun für einen Sonderling, einen Weiberhasser, und dies zog ihm nur noch kokettere und frechere Verfolgungen zu.

Aber zwischen den Geschwistern konnte es das Einverständnis nicht verbüßern. Es gab zur Zeit stürmische Scenen aller Art, dann Spötereien, Neckereien, bittere Kränkungen und endlich jene Gleichgültigkeit, welche für zart bebaute Naturen so lähmend und vernichtend ist, wie die Erstarrung des Todes. Zu Hause und allein, einsam verschmachtet nach einer warmen Hand, die die unsere drückt, nach einem versöhnenden Weisen, das uns antwortet auf unsere Fragen!

Eine unenbliche Sehnsucht, Fremdes zu sehen, zu reisen und diesem unerträglichem Zustande zu entfliehen, erfaßte ihn, und als er die Vögel ziehen sah, hielt es ihn nicht länger, er mußte ihnen nach — ihnen nach — „Dort, wo Du nicht bist, dort ist Dein Glück.“

Aber Raoul wußte, daß dieser Entschluß, seinen heimathlichen Herd zu verlassen, über sein ganzes Leben entscheiden werde, und immer wieder schwankte er in zarter und schöner Rücksicht für die Seinigen, welche ihm, wie er wußte, das was er jetzt zu thun gedente, als das Ungehörigste, Extravaganteste, Verdammenswertheste auslegen würden. Ja, es ist ein so sonderbarer Zug, daß noch dem Begriff beschränkter Menschen, auch wenn sie mit andersgearteten auf das Unpassendste zusammengewürfelt wären, es durchaus ein Mangel an Pietät ist, wenn jene es wagen, sich loszulösen und ihren Eltern unter einem andern Himmel zu suchen. Diejenigen, welche in der Mehrzahl sind, werden immer Recht behalten, denn Eintracht macht stark, und sie sind ihrer Ziele und Du bist Einer.

wurden, ohne diejenigen zu zählen, die nur geplündert worden sind, und daß nahezu 15,000 Menschen hingerichtet wurden. Dies ist die niedrige Schätzung und sie umfaßt nicht die Districte um Sofia herum, sowie die nördlich vom Balkan gelegenen. Der französische und der russische Consul, sowie die Eisenbahnbeamten geben viel höhere Ziffern an und veranschlagen die Zahl der niedergebrannten Dörfer auf über 100 und die Zahl der Gebliebenen auf 25,000 bis 40,000. Es gibt Leute, welche die Zahl der Getödteten auf 100,000 angeben. Der griechische Consul, der den Bulgaren nicht hold ist, erzählt mir von 12,000 unglücklichen Frauen und Kindern, die nach Tatar Bazaradjil getrieben wurden und von denen fast alle die rücksichtslose Behandlung zu erleiden hatten. Er erzählt mir von bulgarischen Vätern, die ihre Frauen und Kinder tödteten, um sie außerhalb des Bereichs der Griminalität der Bajsch-Bozuz zu bringen. Die deutschen Eisenbahnbeamten erzählen mir, daß die Leichen von Männern aufgeschritten und den Händen in den Dörfern in der Nähe ihrer Eisenbahnstationen vorgeworfen wurden, daß kleine Kinder beiderlei Geschlechts brutal mißhandelt wurden, bis sie starben, daß ein Priester, dessen Frau und Kinder vor seinen Augen entsetzt und getödtet wurden, dann selber den Tod nach der furchterlichsten Tortur, deren Einzelheiten zu schreulich sind, um dieselben zu recapituliren, erleiden mußte. Der französische Consul sagt mir, daß Bajsch-Bozuz Kreizeu benennender Zuhörer erzählten, wie sie kleinen Kindern die Köpfe abschneiden und wie die Rümpfe, wie die von Hühnern, Sprünge thaten und umherrollten. Ich stopfte meine Ohren zu und sagte: „Genug, ich will nichts mehr hören, ich will nicht weiter untersuchen.“ Es ist gesagt worden, daß diese Handlungen von irregulären Truppen verübt wurden, für welche die türkischen Behörden in keiner Weise verantwortlich seien. Wäre es der Regierung mit diesen Vetheuerungen wirklich ernst gewesen, so würde sie einige der Hauptführer ergreifen und sie jammerrich bestrafen. Chefet Pascha zum Beispiel, welcher das Dorf Bazaradjil verbrannte und nahezu alle dessen Einwohner unter mehr als üblich empörenden Umständen niedermegeln ließ, sollte einer der ersten gewesen sein, den starken Arm des Sultans in Konstantinopel avancirt. Ahmet Aga, Hauptmann einer Compagnie Bajsch-Bozuz, zeichnete sich ebenfalls durch seine Grimmigkeit aus. Er wünschte Philippopolis niederzubrennen und wurde daran nur durch das energische Vorgehen des Gouverneurs, der seitdem abgesetzt worden, verhindert. Er war es, der 8000 Menschen in Batak hinstreckte und 200 Frauen und Kinder in der Schule lebendig verbrannte und doch ist er zum Pascha befördert worden und mit jener exquisiten Verachtung europäischer Forderungen und Gerechtigkeit, welche den Orientalen so auszeichnet, ist er zu einem Mitgliede der Commission ernannt worden, die niedergelegt wurde, um die Bajsch-Bozuz anzufragen und zu bestrafen. Die Urtheile ist klar und einfach. Diese Männer führten die Wünsche und Absichten, wenn nicht die bestimmtesten Befehle der Regierung aus. Sie thaten ihre Pflicht und sind belohnt worden.“

Widdin, 19. August. Meldungen, die heute Vormittags hier einlangten, berichten, daß Osman und Eub Pascha gestern gleichzeitig die Offensive ergriffen haben. Negotin ist, wie bestimmt versichert wird, in den Händen der Türken.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

nahegelegt wurde, die Stupschina, welche über den Frieden zu entscheiden haben werde, möge in Belgrad tag-n, dürfte dieselbe hier zusammenzutreten.

Im Stupschina-Ausschuße ist die Friedensstimmung überhandnehmend; ein Beweis hierfür ist die Einberufung der großen Stupschina, welche angeblich für den 10. September verfügt sein soll. Wie in vertraulichem Wege hier bekannt wurde, besteht die Pforte als Friedensbedingung auf Abschaffung des Miliz-Systems und Reducirung des stehenden Heeres auf 3000 Mann.

Gestern wurden 2000 Türken von 6000 Serben unter Protica bei Supodag geschlagen. — Montverde, der Specialcourier Tschernicoff's an den Fürsten, ist in Belgrad angekommen und nach einem fünfständigen Ministerrathe wieder nach Deligrad abgereist. — Jeder Dampfer von Desova bringt russische Officiere und Freiwillige. Die große Entscheidungsschlacht hat auf der ganzen Linie begonnen.

Gettinje, 18. August. Die russische Regierung ernannte den Generalmajor Iwan Bogoljuboff zum Militäragenten Rußlands beim Fürsten Nikita. Dieser soll eine bedeutende strategische Kraft sich direct vom Zaren erbelen haben.

Osman Pascha geht in Gettinje frei herum und verkehrt täglich mit der Fürstin. Osman Pascha wurde in dem Momente gefangen, als er die Artilleristen einer Batterie, deren Officiere gefallen, zur Fortsetzung des Feuers haranguirte. Die Kanoniere verweigerten den Gehorsam, als eine Schaar Montenegroirer heranzügte und Alle gefangennahm. Osman Pascha wurde von einem alten Czernogorzen gepackt, fortgeführt, aber nicht erkannt, da er feinerlei Abzeichen trug. Der russische General Panjutin befindet sich in Gettinje. Derselbe soll einen unangenehmen Austritt mit Osman gehabt haben.

Widdin, 19. August. Meldungen, die heute Vormittags hier einlangten, berichten, daß Osman und Eub Pascha gestern gleichzeitig die Offensive ergriffen haben. Negotin ist, wie bestimmt versichert wird, in den Händen der Türken.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

Widdin, 20. August. Aderseitigen Meldungen gegenüber wird hier versichert, daß Osman Pascha aus Kojasowac fortwährend Verstärkung erhalte und vor Jitschar aus täglich ein mächtiger Vorstoß zu erwarten sei. Von hier aus brauchen die Proviant- und Munitionszüge vier Tage bis Jitschar. Ueber das Resultat angeblich stattgefundener Kämpfe verlautet nichts.

haben thun, ihre man hier, daß un Konstantin von Oesterreich in empfang der österr des diplomatischen 5 Uhr Abends an Beleuchtung des S bezogen.

Was hängt mit Newporter B consolidirten Anlei bevorstehend. — U unrichtig. Crook un ner fort.

New York, stellten Anthony al

**Voca**

(Militär) gnädig angenommen, Artillerie-Jungs-Depot Uebernahme in den langjährigen ersichtlich betannt gegeben werde, mit Nachsicht der Tage Rgt., bei dessen nach Uebernahme in den U Ueberreist werden Geniesabts, von der Regiments-Agt 2. Rgt., — der Oberarzt die Mil.-Verpflegungs- Magazins-Propagand-Verpflegungs-Magazins-Präzidenten Ustrenul, von 8. Feld-Artillerie-Rgt.) In den Rubelst Josif Huber (überzählt 64. Inf.-Rgt. (Domest

(Hof- und zu den Würfeld-W nimmt im Schloß K geht im zweiten die bleibt dort bis Ende Kaiser Wilhelm a feste R. Wilhelm na den Kaiser-Mantel von Bayern hat die semischen Original-G König des Nibelungen Victoria, Prinzess Sohne des Herzogs v trafen aus Constanz Nikolajewitsch v. die beiden Prinzen V Personen bestehen den Großfürsten wurde der gemeldet. Die Dauer bestimmt. — Dem V eine zweijährige U und auch China, Jap London unterm 14. U Toscana bereit sei Conte Sgorja und et Nach einer kurzen Ber Erzbischof den Westen In einem Schreiben de wußte sich demalen in stellungsgedächte in P Ausstellung durchaus Gegenstände eine viel vortreffliche. Mit beso Pavilion der amerikani wüßten Indianerwesens vor Augen führt. Der Ludwig Reudorf aus enthaltens in England allerhöchster Entschluß das die Universität Gern noch ihrem einmüthigen causa v. riefte.

(In Erled Stiftungsspiel mit dem diesen Stiftungsspiel be welche weder ein — wer sonst eine Pension bezie ihre diesfälligen Gesuch zuständigen Militär-Geit — Wir erfahren, angezeigten höhern V 12 Schülern bereits o als höchste Ziffer der U — (Geneziz.) beliebtesten Mitglieder un Benefiz. — Die Wahl Registrator auf s Publikum den waderen V — Eine Briefstafel, Buch, Visitation und Ge Kinder wolle sich bei der gefundenem lehrerns Porte — In einem Hn Diensttag der einen Pa Klage die Diebin und se der letztern an. So viel i stahl, daselbst kaum zu haben dürste. — Gewöhnlich pfe solche Leute fühlen zu la vergangener Sonntag ma sie Einen von ihrem eig die Kleider vom Leibe r — Alles will schon genannte Räuber, vornehm sich zwei sächsische Leichter oder aus Schers, wird de sein — zu Ruhe machen;

**Inland.**

Szegedin, 20. August. Der Handelsminister Simonyi ist mit seinen Ressort-Referenten hier eingetroffen und wurde auf das feilschste empfangen. Auf eine Anrede des Bürgermeisters Palfy drückte der Minister die Hoffnung auf das Gelingen der Szegediner Landesausstellung aus, welche den Fortschritt fördernde Folgen haben werde. Ueber 10,000 Fremde sind zum Besuche der Ausstellung hier eingetroffen. — Die Dugonics-Statue wurde heute in feierlicher Weise entpült. Karl Szasz hielt die Festrede und schilderte Dugonics' Thätigkeit. Mit der Abjurgung des „Hymnus“ schloß die Feierlichkeit.

Um 1 Uhr Nachmittags fand ein großes, wohlgeordnetes Festbanket mit 600 Gedeckten statt, bei welchem alle hier anwesenden Classen, Gruppen und Körperschaften vertreten waren. Die Toaste erfolgten in vorher festgesetzter Reihenfolge. Derge



**Kundmachung.**

**Donnerstag den 31. August d. J.**, Vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in der Kanzlei des Stadthauptmann-Amtes, großer Ring No. 11, die Licitation zur Regulierung und Ueberschöpfung des Bauholzplatzes vor dem Sagthor, wobei auch die Einreichung schriftlicher Offerte gestattet ist, vorgenommen werden.

An Kosten sind für diese Arbeiten berechnet worden:

- 1. Für Erdabgrabung und Verführung 62 fl. 78 fr.
  - 2. Für Schotterzuführung und Anschlägung 1062 fl. 95 fr.
  - 3. Für Kiesstein-Platz 110 fl. 40 fr.
- Zusammen 1236 fl. 13 fr.

Hieron erfolgt mit dem Beifügen die allgemeine Verkaufsbedingung, daß die Unternehmungsliebhaber vor dem Beginn der Licitation ein hundertprocentiges Reugeld zu erlegen haben und daß die Vertragsbedingungen in der Kanzlei des Stadthauptmann-Amtes täglich eingesehen werden können.

Unternehmungsliebhaber, welche Offerte einzureichen wünschen, werden angewiesen, die Offerte bis zum 31. August d. J., Vormittags 11 Uhr, versiegelt bei dem Stadthauptmann-Amte abzugeben, und es haben die Offerte, welchen das vorgeschriebene Reugeld beigelegt ist, die Bemerkung zu enthalten, daß der Offerent die Vertragsbedingungen genau kenne und dieselben auch zu erfüllen in der Lage sei.

Hermannstadt, am 22. August 1876.

Der Stadt- und Stuhl-Magistrat.

**Concurs.**

Die Administrations-Commission No. 5 für Militär-Bauprojecte benützt bis zum 20. September l. J. 1000 Centner Sägespäne aus weichem Holze.

Die hierauf Reflectirenden wollen ihre Offerte, unter Beilegung von Muster, bis zum 26. August 1876 der Prokuratur des 3. Infanterie-Regiments, Fleischergasse No. 34, einbringen.

Hermannstadt, am 22. August 1876.

R. f. Administrations-Commission No. 5.

**Aus dem Amtsblatte.**

**Kundmachungen.**

Vom Kreisrichter A. B. in Urdorf wegen Befreiung der dritten Hefere- (Kantner-) Stelle. Gesuche bis 2. September.  
Vom Kreisrichter A. B. in Urdorf wegen Befreiung der Kantnerstelle. Gesuche bis 9. September d. J.  
Vom Kreisrichter A. B. in Urdorf, daß der Herr Daniel Schmid für das Amt der Grundbesitzer-Entschädigung zugewiesen wurde und daß Ansprüche bis 10. September d. J. geltend zu machen seien.

Vom Kreisrichter A. B. in Urdorf wegen Befreiung der Kantnerstelle. Gesuche bis 20. September d. J.

**Licitationen.**

Am 1. September d. J. Gegenstände der Buntal-Johnn in Speis- (Kantner-) (Bezirksgericht daselbst).  
Am 2. September d. J. Gegenstände des Abt Andrei in Rotes-Monaster. (Bezirksgericht Klausenburg).  
Am 4. September d. J. Gegenstände des Komja Kirilla in Preßburg. (Bezirksgericht daselbst).  
Am 5. September d. J. Gegenstände des Ggri Kästle in Nagy-Abod. (Bezirksgericht Szamos-Ujvár).

Schon am 1. September! Schon am 1. September!

Ziehung der 1864er Staats-Lose.

Eine 1864er Los-Promesse nur Gulden 3 1/4 und Stempel.

Haupttreffer: **fl. 200.000!** Haupttreffer.

Wechsellergeschäft der Administration des „MERCUR“, Wien, I., Wollzeile 13.

**Anerkennung.**

Sehr geehrter Herr Koch!

Ihr Universal-Wagenbitter, welchen ich von Ihnen bezogen habe, hat mich in Zeit von 1 Jahr von meinem längeren Hämorrhoidal-leiden, sowie der sich später dazu gesellten hartnäckigen Stuhlverstopfung und Kopfschmerz befreit, weshalb ich mich veranlaßt fühle, Ihnen meinen Dank brieflich auszusprechen.

Auch können Sie Vorstehendes veröffentlichen, um dadurch der lebenden Menschheit wiederum einen Beweis über die Verwirksamkeit Ihres Mittels zu liefern.

Gulbenkiste, den 16. Januar 1864.

Alexander Schoch.

Vager in Flaschen à 60 fr. batten:

In Hermannstadt: Adolf Albrecht, J. F. Krauss und F. A. Reissenberger.  
Agnethien: Michael Lang.  
Karlsburg: Eduard Müller. [407] 5-6

**Größe f. l. priv.**

**Lampen- u. Metallwaaren-Fabrik des Continents.**

Mit der Abänderung meiner neuen Preis-Courante beschäftigt, erlaube mir meine p. t. Abnehmer aufmerksam zu machen, daß mein diesjähriges Musterbuch nicht allein durch eine große Auswahl der schönsten und geschmackvollsten Hänge-, Tisch- und Salon-Lampen, wie in keinem Jahre zuvor, sondern auch der mannigfach herabgesetzten und überhaupt billigen Preise wegen leichter Concurrenz feuert. Bei Bezügen von mir genehigt Jedermann den wesentlichen Vortheil, nicht allein mit billiger, sondern auch mit Waare besser Qualität bedient zu werden.

Gleichzeitig erlaube mir meine p. t. Herren Abnehmer noch darauf aufmerksam zu machen, daß sich viele der Herren Verkäufer der nichts weniger als realen Gedabrung bedienen, fremde Erzeugnisse unter meinem Namen zu verkaufen, indem sie Dreimer mit meiner Marke in ganz schlechte Gefäße und Hängelampen einfügen und dieselben als mein Fabricat ausgeben, welches, wodurch zur Genüge der Beweis hergestellt ist, daß meine Erzeugnisse die anerkannt besten sind, indem meine Marke dazu dienen muß, dieselbe Entroge überhaupt an Mann zu bringen. Meine protocollirte

**Niederlage in Budapest befindet sich Josepplatz, Ecke der Bad- und Valatingasse,**

und wird dorthin zu gleichen Preisen und Bedingungen wie in der Fabrik mit Zuschlag der geringen Frachtspeisen von Wien bis Budapest verkauft.

Merere gleichzeitig mein Lager von feinstem, echt amerikanischem Brillant-Salon-Petroleum und feinstem Moderateur-Lampenöl.

**R. Ditmar,**

f. f. Lampen- und Metallwaaren-Fabrik in Wien.

**Julius Herbabny,**

**Apotheker „Zur Barmherzigkeit“ in Wien, Neubau, Kaiserstraße 90,**

empfehlen den geehrten Lesern folgende medizinisch-pharmaceutische Spezialitäten, als in jeder Beziehung wirklich vorzüglich, erprobt und verlässlich. Gebrauchsanweisungen dieser Mittel, sowie vollständige Verzeichnisse über die vielen, außer diesen angeführten, noch stets vorräthigen Spezialitäten werden auf Verlangen gratis und franco zugeleitet, sowie nicht vorräthige Artikel auf Bestellung bereitwillig schnell und billig besorgt.

**Post-Aufträge** werden täglich gegen franco Baarzahlung oder Nachnahme expedirt und ist bei solcher genaue Angabe der Adresse und der letzten Poststation nöthig. Packungsspeisen durchschnittlich 15 fr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Schuppenwasser.** Haar conservirendes, das anerkannt vorzüglichste und wirksamste Mittel zur Befreiung der kahlen Schuppenentzündung und des Ausfallens der Haare. Ein Flacon 50 fr., 6 Flacons 2 fl. 55 fr.

**Kräuter-Haarwuchs-Oel.** das beste und billigste Haaröl, befördert das Wachstum der Haare, schließt vor deren Ergrauen und macht das Haar weich und glänzend. Ein Flacon 70 fr., 6 Flacons 3 fl. 60 fr.

**China-Glycerin-Pomade** von Groß und Sell, in Tiegeln zu 1 fl. 50 fr. und 80 fr. gegen das Ausfallen der Haare.

**Puritas. Haarverjüngungs-Milch.** gibt, ohne die Haut zu färben, ergrautem Haare seine natürliche Farbe in längstens 14 Tagen zurück. Eine Flasche 2 fl.

**Akustikon (Ohren-Essen)** von J. Pflöber. Ein Flacon 1 fl. 50 fr. Diese erhält das Ohr stets warm und feucht, und schließt es vor Erkältung und deren Folgen, bewirkt eine regelmäßige Absonderung des Ohrenschmalzes, deren Mangel eine Hauptursache so vieler Ohrenleiden bildet. 6 Flacons 5 fl. 10 fr.

**Kropf-Geist.** entfernt binnen Kurzem jeden Blähbaß. 1 Flacon 40 fr., 6 Flacons 2 fl.

**Anodyne. Zahn-Elixir.** lindert augenblicklich den Zahnschmerz. Ohne jede schmerzliche Wirkung ist es auch für Kinder anwendbar. Ein Flacon 50 fr., 6 Flacons 2 fl. 55 fr.

**Balsam. - ätherisches Mundwasser mit Salicylsäure** von J. Herbabny. Das anerkannt vorzüglichste Mundwasser reinigt die Zähne, befeuchtet sie und verhilft das Heilwerden derselben. Sein liebliches Aroma theilt es dem Aethem mit und erfrischt und kühlert den Mund, jeden üblen Geruch dauernd entfernend. Ein Flacon 50 fr., 6 Flacons 2 fl. 55 fr.

**Eau de Botof.** Mundwasser. Ein Flacon 50 fr., 6 Flacons 2 fl. 55 fr.

**Anatherin-Mundwasser** von Popp. Original, 1 Flacon 1 fl. 40 fr., nach Popp 1 Flacon 40 fr.

**Corallen-Zahnpasta. Aromatische** mit Salicylsäure von J. Herbabny, die beste und billigste Zahnpasta, entfernt rasch den Zahnschmerz, ohne dem Schmelz zu schaden, macht die Zähne bleibend weiß, befeuchtet das Zahnfleisch und verhilft jeden üblen Geruch aus dem Munde. 1 Dose 80 fr., 6 Dosen 4 fl. 8 fr.

**Zahnpulver** weißes, feinstes, graues, von Dr. Carabelli, ferner rosa, schwarzes. Eine Schachtel 35 fr. Salicyl-Zahnpulver 1 Schachtel 50 fr., 6 Schachteln 2 fl. 45 fr.

**Jasmin-Schönheits-Creme** von J. Herbabny, aus vollkommensten Stoffen bestehend. Dieses Creme verdient vor allen anderen Schönheitsmitteln den Vorzug. Indem selbes jede Gesichtsunreinigkeit, Mithe, Wimpern, Sommerprossen und Flecke entfernt, gibt es der Haut Weiche, Zartheit und einen blühend frischen jugendlichen Teint. 1 Flacon 1 fl., 6 Flacs. 5 fl. 10 fr.

**Glycerin-Seife** von Rielsauer, die vorzüglichste aller Glycerin-Seifen mit köstlichem Wohlgeruch. 1 Stück 35 fr. 1 Duzend 3 fl. 60 fr.

**Leberthran (echter Dorsch)**, 1 kleine Flasche 1 fl., 1 große Flasche 1 fl. 50 fr., 6 kleine Flasche. 5 fl. 10 fr.

**Schweiss-Pulver** mit Patent-Salicylsäure, entfernt gründlich jeden überflüssigen Schweiß, Fußschweiß etc. 1 Schachtel 70 fr., 6 Sch. 3 fl. 60 fr.

**Wurmzettel.** bestes und angenehm zu nehmendes Wurmmittel. 1 Schachtel 40 fr., 6 Schachteln 2 fl.

**Elisabethiner-Heilpflaster**, gegen Wunden jeder Art, als: Stich-, Hieb-, Dornsch- und Schnittwunden, Brandwunden, bei langwierigen Eiterungsprozessen, Wurm im Finger, ein wahrhaft unerlebbares Mittel, ein wahrer Hauschlag. 1 Ziegel 40 fr., 6 Ziegeln 2 fl.

In Hermannstadt zu haben bei **Friedrich Thallmayer, Kaufmann.**

**Gegen Gicht und Rheuma.**

**„Neuroxylin“**

Aus Alpenkräutern bereiteter Pflanzen-Extrakt von J. Herbabny, als unübertreffliches nachwissenschaftliches Mittel von medizinischen Autoritäten des In- und Auslandes empfohlen bei Gicht, allen rheumatischen Leiden, Nervenleiden, halbseitigem Gesichtsschmerz, Migräne, Hüftweh (Sciatica), Kreuzschmerzen, Lähmungen, Krämpfe aller Art, Muskelzuckungen und Muskelschwäche, Impotenz etc. Ist in Pillen- und Capsulform erprobt. 1 Flacon (grün emballirt) 1 fl. - 1 Flacon (rosa emballirt) stärkere Sorte für Gicht, Rheuma und Lähmungen 1 fl. 20 fr., 6 Flacons 5 fl. 10 fr. und 6 fl. 12 fr.

**Anti-Gichtpillen.** vegetabilische, von J. Herbabny, das beste und vorzüglichste Gichtmittel, hundertfach erprobt und ärztlich empfohlen in verzweifelten Fällen und Formen von Gicht, bei chronischem Rheumatismus der Gelenke, Podagra, Zittersteine, bei steigendem Gicht, Gelenksentzündungen und Gelenkssteifigkeiten und allen Folgen der Gicht, bei allen chronischen Hautausschlägen, veralteten Wunden und Geschwüren, Plethesen etc. Eine Schachtel 1 fl. 50 fr., 6 Schachteln 7 fl. 65 fr.

**Dr. Kurty's Frost-Liniment.** gegen frische und alte Geistes, seit Jahren erprobt, entfernt rasch die Entzündung, den Schmerz und das lästige Jucken. Ein Flacon 60 fr., 6 Flacons 2 fl. 55 fr.

**Kalk-Eisen-Syrup.** interphosphorigsaure, von Apoth. Jul. Herbabny, gegen alle Lungenleiden, als: Tuberkulose, gegen beginnende in den ersten Stadien, sowie bei Anlage hiesig, gegen chronischen Lungenkatarrh, jede Art Husten, sowie gegen alle, so häufig die Soldaten der Tuberkulose bildenden, erschöpfenden Krankheiten, als: Scrophulose, Bleichsucht, Blutarmuth, allgemeine Körpererschwäche, sowie gegen Nervenleiden, als das einzige rationelle Mittel von ärztlichen Autoritäten geprüft und empfohlen. 1 Flacon (sammt Beschriftung von Dr. Schweizer) 1 fl. 25 fr., 6 Flacons 6 fl. 38 fr.

**Spitzwegerich-Brust-Bonbons** gegen Verkeimung, Husten, Keuchhusten. 1 Schachtel 30 fr. Ein Duz. Schachtel 3 fl.

**Dauids-Thee.** Karolinenthee, gegen Husten 20 fr. 1 Schachtel 2 fl., eine Rolle 1 fl. 5 fr.

**Blutreinigungspillen** von J. Pflöber. 1 Schachtel 21 fr., eine Rolle 1 fl. 5 fr.

**Hämorrhoidal-Pulver.** nach ärztlicher Verschreibung, 1 Schachtel 80 fr., 6 Sch. 4 fl.

**Seehofer-Balsam.** ungarischer. 1 Flacon 40 fr., 1 Duzend Flacons 3 fl.

**Dr. Lancé's Magen-Liqueur** erfreut sich bei Kindern und Reinen großer Beliebtheit, daher bestens zu empfehlen als ein vielfach erprobtes und vorzüglich wirksames Mittel bei allen Formen von Magenleiden, als: Schwäche des Magens und Darmkanales, Magenkrampf, Krampfleiden, vorübergehende Verdauungsschwäche und besonders bei Verdauungsstörungen, wie sie bei Hypochondrien auftreten. 1 Flacon 1 fl., 6 Flacons 5 fl. 10 fr.

**Pagliano-Syrop.** echter, von Professor Pagliano aus Mailand bezogen, ein vorzügliches unterreinigendes Mittel. 1 Flasche 1 fl. 30 fr., 6 fl. 6 fl. 50 fr.

**Kinder-Mehl. Braunschweiger,** bester Ertrag der Muttermilch, wird von den schwächsten Kindern vertragen und abgeben diese bei dem Gebrauche derselben vortreflich. 1 Büchle zu 500 Gramm 85 fr., 6 Bücheln 4 fl. 50 fr.

**Franzbrantwein.** Original, sowohl mit als ohne Salz, ein unschätzbares Hausmittel bei Durchfällen, Verwundungen, Zahn- und Kopfschmerzen etc. 1 Flasche mit Gebrauchsanweisung 1 fl. 50 fr., 1 kleine Flasche 80 fr., 2 kleine Flaschen 1 fl. 50 fr., 6 kleine Flaschen 4 fl. 10 fr.

**Dr. Gelis' Speise-Pulver.** erprobt bei Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Blähungen, Gelbsucht, Verkeimungen. 1 große Schachtel 1 fl. 26 fr., 1 kleine Schachtel 84 fr., 6 kleine Schachteln 4 fl. 50 fr.

**Announce.**

Ich habe die Ehre, dem p. t. Publikum höflichst bekannt zu geben, daß ich in Elisabethstadt eine **Advocatur-Kanzlei** eröffnet habe.

**Nicolaus v. Sustai.**

2-3 [553] pensionirter k. Gerichtshof-Präsident.

**1864er Promessen,**

**Ziehung am 1. September 1876,**

**Haupttreffer 200,000 fl.,**

à 3 fl. 50 fr. sammt Stempel,

bei Abnahme von 10 Stück 1 gratis, zu haben in der Wechselstube des

**P. J. Kabdebo**

in Hermannstadt. [551] 2-4

**Wilhelm's Schneeburg's Kräuter-Allop**

aus heilsamen Alpenkräutern

**für Lunge und Brust**

nach ärztlicher Verschreibung erprobt, ist das heilsamste Mittel bei Erkankung der Athmungsorgane, wie Keuchhusten- und Bronchial-Katarrhe, mögen sie akut oder chronisch sein, ferner bei Keuchhusten, Heiserkeit und Halsteiden.

Große Secretionen der Schleimhäute des Rachenraums und der Lungen werden in überraschend schneller Weise geheilt, so daß bei Anwendung des

**Wilhelm's Schneeburg's Kräuter-Allop** die Lungenentzündung eintreten kann.

Das **Wilhelm's Schneeburg's Kräuter-Allop** regt die Schleimhäute des Magens an, so daß ein gesteigertes Appetit und gute Aufnahme der genossenen Speisen die allgemeine Ernährung wesentlich bessert, wodurch alle nervösen Leiden, meist erzeugt durch schlechte Blutmischung, heiliger werden.

**Wilhelm's Schneeburg's Kräuter-Allop** hat auf dem Weltmarkt seit dem Jahre 1853 alle Proben bestanden, eine Menge von ärztlichen Zeugnissen bezeugen seine vorzügliche, sichere und radicale Wirkung, sein großer Absatz ist ein deutlicher und schlagender Beweis für die Heilbarkeit und Wirksamkeit desselben.

Diejenigen p. t. Käufer, welche den seit dem Jahre 1855 von mir erlangten vorzüglichsten Schneeburg's Kräuter-Allop echt zu erhalten wünschen, belieben stets ausdrücklich

**Wilhelm's Schneeburg's Kräuter-Allop** zu verlangen.

Nur dann mein Fabricat, wenn jede Flasche mit diesem Siegel versehen.

**Fälscher** dieser Schutzmarke verfallen den gesetzlichen Strafen.

Anweisung wird jeder Flasche beigegeben. Eine verpackte Original-Flasche kostet 1 fl. 25 fr. und ist stets im frischen Zustande zu haben beim alleinigen Erzeuger

**Fr. Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Niederösterreich.**

Die Verpackung wird mit 20 fr. berechnet.

Der echte Wilhelm's Schneeburg's Kräuter-Allop ist auch nur zu bekommen bei meinen Herren Annehmern in **Hermannstadt: Friedrich Thallmayer, Kaufmann;**

**Blasendorf: Carl Schieszl, Apotheker;**

**Klausenburger: Ed. Valentini, Apotheker;**

**Schässburg: J. B. Teutsch, Kaufmann.**

Betreffs Abnahme von Depots wollen sich die Herren Geschäftsfreunde gefälligst brieflich an mich wenden.

Neunkirchen bei Wien (Niederösterreich).

**Franz Wilhelm,** Apotheker.

4-4 [377]

**Nur**

**die Annoncen-Expedition**

von **Rotter & Comp.,**

Wien, I., Riemergasse 13.

**General-Agentur der „Turquie“, Tagespost,**

ausschließliche Vertretung der „Turquie“ in Konstantinopel,

**allein**

belegt am billigsten und solidesten Annoncen jeder Art in allen Blättern der Welt.

Durch die richtige Wahl der Blätter und durch zweckentprechende Abfassung der Annoncen ist das Resultat bewirkt, jeder Annonce den Erfolg zu sichern. Kosten-Voranzeige überallhin gratis und franco. Annahme von Orien und deren Weiterbeförderung ebenfalls gratis.

Ratschläge und Anstalten über Annoncen werden bereitwillig erteilt. [528] 2-4

Die Schwalben hie...

zahllosen, blendendweißen...

unten im Portal des könig...

bau jetzt am vollsten darst...

tete voll Entzücken das Bil...

noch die grauen Herbstnebe...

die braunen Moore, und h...

Bon dem tiefblauen Azur d...

morwald der Statuen und g...

ganze Dach umziehen. Die...

Höhe von unten klein erhe...

W-rmor, diesem Hymnus d...

drerwerk, so einzig dasteh...

sie nachzuahmen, diese Wer...

ein günstiges Jahrbuchend...

Vielleicht ist von alle...

Wert dasjenige, was auf...

Eindruck macht, am vollst...

der Seele nach Ausdruck r...

Expensen leichter an jedem...

Gemälde kommt leichter z...

daß wir an einem Orte zu...

unserer Kindheit an auf u...

**Er scheint:**

auf der Sonn- und...

Feiertage täglich.

Kostet für das halbe Ja...

5 fl., das Vierteljahr 2...

50 fr., ein Monat 35 fr.

Mit Befreiung in de...

Haus 1 fl.

Eingelie Nummern 6...

Mit

**Postersendung:**

**Im Januar:**

halbjährig 7 fl., vierte...

jährig 3 fl. 50 fr., 6...

**Im Anlauf:**

vierteljährig 4 fl. 50 fr.

Redacteur und Eigen...

thümer

**Th. Steinhausen.**

**Villal-Abonnements-**

bei Herrn J. F. Leon...

Buchhändler; t...

**Mr. 197.**